

Erlen-Eschenwälder an langsam fließenden Gewässern (Klasse Alnion incanae)

Verbreitung:

Gewässerbegleitende Wälder auf kolliner Stufe im Hochwasserbett von langsam fließenden, eher breiten Flüssen.

Zwei Formationen sind hier zu finden:

Erlen-Eschenwald mit Traubenkirsche

Pruno padi-Fraxinetum excelsioris Oberdorfer 1953; CB = 44.313 oder 332; DH = 91EO

Gelegentlich sumpfige Formation, Überschwemmung möglich durch Ansteigen des Grundwassers. Mögliche Vergesellschaftung mit Sumpf-Erlenwäldern.

festgestellte Arten	Ökologie
<ul style="list-style-type: none">- <i>Krautschicht:</i> Wald-Bingelkraut (<i>Mercurialis perennis</i>), Haselwurz (<i>Asarum europaeum</i>), Waldsauerklee (<i>Oxalis acetosella</i>), Zittergras-Segge (<i>Carex brizoides</i>).- <i>Strauchschicht und Baumschicht:</i> Schwarzerle (<i>Alnus glutinosa</i>), seltenes Vorkommen von Feldulme (<i>Ulmus minor</i>), starkes bis sehr starkes Vorkommen von Vogelbeere (<i>Sorbus aucuparia</i>), Flatterulme (<i>Ulmus laevis</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>).	<ul style="list-style-type: none">- kolline Stufe und Flachland- an langsam fließenden Gewässern

Auf saugstarken Böden

Erlen-Eschenwald mit hoher Krautschicht

Filipendulo ulmaria-Alnetum Lemée 1937 em Passarge et Haufmann 1968 ; CB = 44.315; DH = 91EO

Vernässung des Bodens durch Ansteigen des Grundwassers, mit Wasserabsenkung in der Vegetationszeit. Diese ermöglicht die Entwicklung der Erle. Die Formation kann sich aus Sumpf-Erlenwäldern entwickeln.

festgestellte Arten	Ökologie
<ul style="list-style-type: none">- <i>Krautschicht:</i> Vorhandensein bis starkes Vorhandensein einer hohen Krautschicht. Echtes Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>), Sumpf-Schwertlilie (<i>Iris pseudacorus</i>), sowie Sumpf-Segge und Ufer-Segge (<i>Carex acutiformis</i>, <i>Carex riparia</i>).- <i>Baumschicht:</i> Geringes oder gar kein Vorkommen von Eschen.	<ul style="list-style-type: none">- breitere Täler auf kolliner Stufe- Im Übergang zum Flachland